



HKV
AARAU

hkvaarau.ch

Fachfrau / Fachmann Apotheke



INHALT

Ausbildung	3
------------	---

Zielgruppe/Voraussetzungen	3
----------------------------	---

Handlungskompetenzen	4
----------------------	---

Schulische Bildung	5
--------------------	---

Lektionenzahlen	6
-----------------	---

Überbetriebliche Kurse	6
------------------------	---

Qualifikationsverfahren	7
-------------------------	---



Deine Grundbildung Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ an der HKV Aarau

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zur Fachfrau oder zum Fachmann Apotheke dauert drei Lehrjahre. Neben der Arbeit in einer öffentlichen Apotheke besucht man im ersten Lehrjahr an zwei Tagen pro Woche die Berufsschule, im zweiten und dritten Lehrjahr dann jeweils an einem Tag pro Woche.

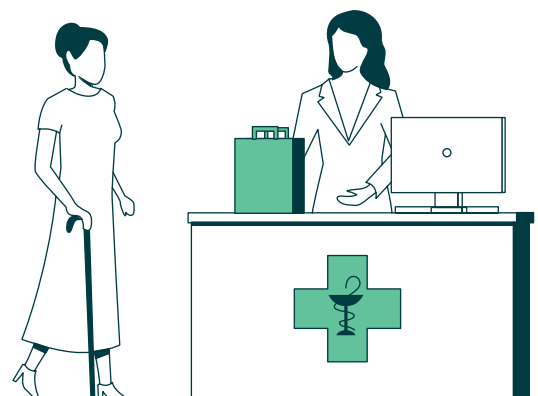
Zusätzlich finden in jedem Ausbildungsjahr überbetriebliche Kurse statt, in welchen man, ergänzend zur Bildung im Betrieb und in der Berufsfachschule, grundlegende praktische Fertigkeiten erwirbt.

Die berufliche Grundbildung wird mit einer Abschlussprüfung, dem Qualifikationsverfahren, abgeschlossen, welche zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) führt.

ZIELGRUPPE / VORAUSSETZUNGEN

Neben einem ausgeprägten Interesse an Gesundheitsfragen und Naturwissenschaften sind folgende Eigenschaften für die Ausübung dieses Berufs von Vorteil:

- Kontaktfreude, Respekt, Geduld und Einfühlungsvermögen
- Gutes Benehmen, Taktgefühl, Diskretion
- Ordnungssinn, Genauigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Spass am Arbeiten im Team
- Gutes Gedächtnis
- Sehr gepflegtes Auftreten



HANDLUNGSKOMPETENZEN

Handlungskompetenzen umfassen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Damit Fachfrauen Apotheke und Fachmänner Apotheke im Arbeitsmarkt bestehen, werden die angehenden Berufsleute im Laufe der beruflichen Grundbildung diese Kompetenzen zusammenhängend und an allen Lernorten (Lehrbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) erwerben.

Fachkompetenzen

Fachfrauen Apotheke/Fachmänner Apotheke wenden die berufsspezifische Fachsprache und die (Qualitäts-)Standards sowie Methoden, Verfahren, Arbeitsmittel und Materialien fachgerecht an. Das heisst, sie sind fähig, fachliche Aufgaben in ihrem Berufsfeld eigenständig zu bewältigen und auf berufliche Anforderungen angemessen zu reagieren.

Methodenkompetenz

Fachfrauen Apotheke/Fachmänner Apotheke organisieren ihre Arbeit sorgfältig und qualitätsbewusst. Dabei beachten sie wirtschaftliche und ökologische Aspekte und wenden die berufsspezifischen Arbeitstechniken, Lern-, Informations- und Kommunikationsstrategien zielorientiert an. Zudem denken und handeln sie prozessorientiert und vernetzt.

Sozialkompetenzen

Fachfrauen Apotheke/Fachmänner Apotheke gestalten ihre Beziehungen zur vorgesetzten Person, im Team und mit der Kundschaft bewusst und gehen mit Herausforderungen in Kommunikations- und Konfliktsituationen konstruktiv um. Sie arbeiten in oder mit Gruppen und wenden dabei die Regeln für eine erfolgreiche Teamarbeit an.

Selbstkompetenzen

Fachfrauen Apotheke/ Fachmänner Apotheke reflektieren ihr Denken und Handeln eigenverantwortlich. Sie sind bezüglich Veränderungen flexibel, lernen aus den Grenzen der Belastbarkeit und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie sind leistungsbereit, zeichnen sich durch ihre gute Arbeitshaltung aus und bilden sich lebenslang weiter.



SCHULISCHE BILDUNG

Die Berufsfachschule vermittelt das Grundlagen- und Anwendungswissen, das als Basis für den Beruf benötigt wird. Der Unterricht für lernende Fachfrauen/Fachmänner Apotheke besteht aus Berufskennntnissen, die in fünf Handlungskompetenzbereiche gegliedert sind, Allgemeinbildung und Sport.

Handlungskompetenzbereiche

Handlungskompetenz A:	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden
Handlungskompetenz B:	Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln
Handlungskompetenz C:	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen
Handlungskompetenz D:	Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten
Handlungskompetenz E:	Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben





LEKTIONENZAHLEN

Der obligatorische Unterricht an der Berufsfachschule umfasst 1440 Lektionen. Diese sind gemäss nachfolgender Tabelle aufgeteilt:

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
HKB A	180	80	80	340
HKB B	200	60	80	340
HKB C	40	40	40	120
HKB D	80	–	–	80
HKB E	20	20	–	40
Total Berufskennnisse und Allgemeinbildung	520	200	200	920
Allgemeinbildung	120	120	120	360
Sport	80	40	40	160
Total Lektionen	720	360	360	1440

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Tage pro Woche	2	1	1

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

Die überbetrieblichen Kurse umfassen 15 Tage zu 8 Stunden. Die Tage und die Inhalte sind wie folgt auf 3 Kurse verteilt:

Lehrjahr	Kurse	Handlungskompetenzbereich	Tage
1	1	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	4
2	2	Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	4
3	3	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden ¹	7
Total			15

¹ Zwei Tage davon beinhalten den Samariterkurs Stufe 1 IVR des Samariterverband inkl. BLS (Basic Life Support) und AED (automatisierter externer Defibrillator).

QUALIFIKATIONSVERFAHREN

Im Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung werden die Handlungskompetenzen in den Qualifikationsbereichen wie folgt geprüft:

A	Praktische Arbeit, als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 2 ½ Stunden
---	---

1. Dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung geprüft.
2. Die lernende Person muss zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen.
3. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse für den als Hilfsmittel verwendet werden.
4. Der Qualifikationsbereich umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche sowie das Fachgespräch im Umfang von 30 Minuten mit den nachstehenden Gewichtungen:

Pos.	Handlungskompetenzbereiche	Gewichtung
1	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	30 %
2	Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln	20 %
3	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	20 %
4	Fachgespräch	30 %

Die letzten 30 Minuten sind für das Fachgespräch reserviert, welches im Anschluss an die praktische Prüfung stattfindet. Es wird keine QV-relevante betriebliche Beurteilung mehr erfolgen.

B	Berufskennntnisse, im Umfang von 2 Stunden
---	---

1. Dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung geprüft.
2. Der Qualifikationsbereich umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche und wird schriftlich geprüft in nachstehender Dauer und mit den nachstehenden Gewichtungen:

Pos.	Handlungskompetenzbereiche	Dauer	Gewichtung
1	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden Abgeben von verordneten Medikamenten, Sanitäts- und Gesundheitsartikeln Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	100 Min.	80 %
2	Bewirtschaften von Medikamenten und anderen Produkten Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	20 Min.	20 %

C	Allgemeinbildung
---	-------------------------

Der Qualifikationsbereich richtet sich nach der Verordnung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom 27. April 2006 über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.





HKV

AARAU

hkvaarau.ch

WEITERE INFORMATIONEN

Jasmin Hürlimann

Telefon 062 837 97 14

jasmin.huerlimann@hkv.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Berufsfachschule

Mo. bis Fr. 7.00–12.15 Uhr | 12.45–17.15 Uhr



Garantierte Bestnoten

Geprüfte Qualität und Transparenz
für mehr Erfolg beim Lernen
und Bestnoten für Sie und uns

kv bildungsgruppe schweiz

Zusammenschluss der Schulen
des Kaufmännischen Verbandes



Parkiermöglichkeiten

- P1 Aargauische Kantonalbank
- P2 Bahnhofparking
- P3 Behmen
- P4 Kasino
- P5 Kaserne

Motorräder, Roller und Fahrräder können auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen auf der Südseite des Schulhauses abgestellt werden. Für Autos stehen auf dem Schulareal keine Parkplätze zur Verfügung.